

2421/J-BR/2006

Eingelangt am 05.07.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Wiesenegg

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 2. Mai 2003 wurde der Direktion der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Reutte mitgeteilt, dass mit Beginn des Schuljahres 2003/04 an diesem Standort eine Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe errichtet wird.

Von Anfang an war für alle Betroffenen aufgrund der gegebenen Raumsituation klar ersichtlich, dass spätestens mit Ende des 3. Lehrgangs, Umbau- und Adaptierungsarbeiten in zumindest einem Geschoß des ehemaligen Kolpinghauses anfallen würden.

Am 4. Mai 2006 erhielt die Direktion vom Eigentümer des Schulgebäudes, der TIGEWOSI, die Mitteilung, dass das für diese Schule so wichtige 1. Obergeschoß ab 1. Juli 2006 bestandsfrei sein wird. Allerdings wurde dem Sachbearbeiter der TIGEWOSI seitens des Landesschulrates mitgeteilt, dass für diese Vorhaben für die kommenden zwei Jahre keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich zwangsläufig, dass die TIGEWOSI das erste Obergeschoß mit 1. Juli 2006 anderweitig vermieten wird und daher die Schule gemäß Raum- und Funktionsprogramm nicht in der Lage ist, den Raumbedarf zu decken.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Aus welchen Gründen wurden die notwendigen finanziellen Mittel, obwohl die Schule genehmigt ist, bisher nicht zur Verfügung gestellt?
2. Ist damit zu rechnen, dass Sie in absehbarer Zeit die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung stellen?